

Bequem fliegen

Im Flugzeug sind nicht alle Sitze gleich komfortabel, ruhig und sicher. Viel hängt vom Flugzeugtyp ab und auch vom Innenausbau, der je nach Fluggesellschaft variiert. Aber ein paar Faustregeln gelten für alle, wie der Grundriss dieses prototypischen Jets zeigt



Wohlfühlklima

Was für alle Reisenden gilt: Im Flugzeug herrschen nur 10 bis 20 Prozent Luftfeuchtigkeit, für viele Passagiere etwas wenig, mehr würde aber der Flugzeugelektrik schaden. Der Luftdruck in der Kabine ist auf Reise Flughöhe so niedrig wie draußen in 2100 Meter Höhe. Die Wohlfühltemperatur liegt bei **23 Grad Celsius**.



Wärmestau

Jeder Mensch an Bord gibt rund **70 Watt Wärmeleistung** ab, jeder kleine Bildschirm 20 bis 30 Watt. Die Kabine muss gekühlt werden, in der Economy- mehr als in der Business-Class, weil dort mehr Passagiere sitzen. Daher kann es in der Übergangszone ziehen.



Rein und raus

Passagiere der **Business-Class** können später an Bord und das Flugzeug früher verlassen.



Überlebenschancen

Eine Analyse von 20 **Flugzeugunglücken** in den vergangenen 30 Jahren zeigte, dass die Überlebenschance für Passagiere in den hinteren Sektionen von Flugzeugen höher war.



Gute Plätze

In Küchennähe ist es lauter. An Notausgängen gibt es mehr **Beinfreiheit** – direkt davor kann man die Lehnen nicht zurückklappen. Ebenso ganz hinten; dort drohen auch Toilettengerüche.

guter Sitzplatz

Sitzplatz mit Nachteilen

ungünstiger Sitzplatz



Heizung

Moderne Flugzeuge sind in 8 bis 15 **Temperaturzonen** unterteilt, die sich einzeln regulieren lassen.



Erschütterungen

Wer leicht luftkrank wird, sollte auf Plätzen über den **Flügeln** sitzen. Die empfindet man als ruhiger.

49%

56%

56%

69%



Thromboserisiko

Weil man sich weniger bewegt, ist bei Langstreckenflügen das **Thrombose-risiko** auf einem Fensterplatz bis zu 4-mal so groß wie auf einem Gangplatz.



Virenschleuder

Normalerweise ist die Übertragung von Viren selten. Aber in den Luftwirbeln hinter den Essenswagen können winzige Tröpfchen mit Viren bis zu **acht Sitzreihen** weit wandern. Vor allem Passagiere am Gang atmen sie ein.



Keim-Konzentration

Je dichter sich die Menschen drängen, desto mehr **Bakterien und Pilze** sammeln sich. In der Economy-Class haften auf Flächen die meisten Keime aller Art. Insgesamt ist die Konzentration jedoch überall sehr gering.



Lärm

Der Triebwerkslärm ist auf Sitzplätzen vor den Flügeln lauter als hinter den Flügeln und bei **viermotorigen Flugzeugen** leiser als bei zweimotorigen. Der neue Airbus 380 ist so gut schallisoliert, dass man Unterhaltungen noch einige Reihen weiter mithören kann.



Substanzen in der Luft

Die häufigste flüchtige organische Substanz in der Kabinenluft ist mit 70 bis 90 Prozent – **Alkohol**. Er verdunstet aus den gereichten alkoholischen Getränken.



Schwangere

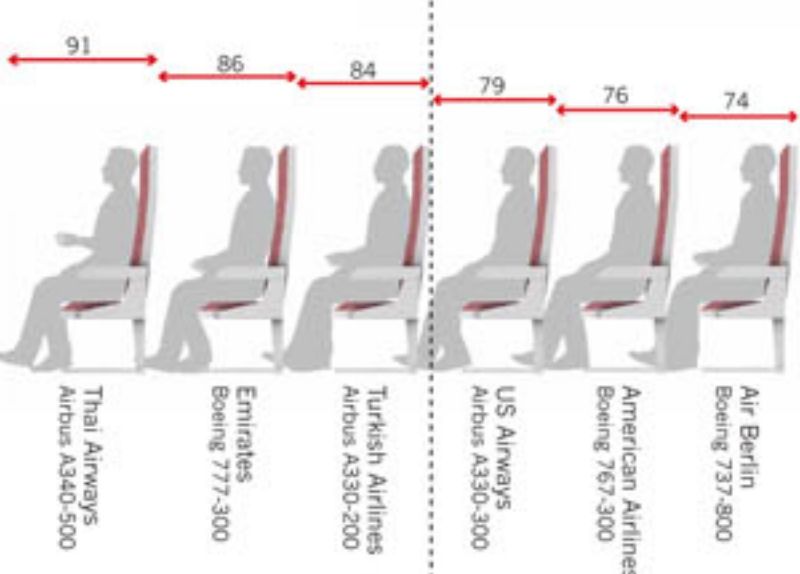
Schwangere sitzen am besten **am Gang**, weil sie häufiger zur Toilette müssen.



Beinfreiheit

Besonders große Menschen quälen sich in enger Bestuhlung. Wie gedrängt jemand sitzt, wirkt sich indes nicht auf die Häufigkeit von Venenthrombosen aus. Die kommen nach einem Flug in der etwas großzügiger ausgelegten Business-Class genauso oft vor wie nach einem Economy-Flug. (Die Angaben zu den Sitzabständen haben Vielflieger im Internet zusammengetragen.)

*Reichlich Platz



Luftzirkulation

Kühle Luft wird von oben in die Kabine geblasen. Der Boden an den Gangplätzen ist deshalb etwas kühler als der an den Fenstern, wo die Luft abgesaugt wird. Die Luft wird so 20-mal pro Stunde komplett ausgetauscht. 40 bis 50 Prozent der Luft aus der Klimaanlage sind Frischluft. Filter entfernen Teilchen von einer Größe zwischen 0,001 und 100 Mikrometern zu 99,98 Prozent – die Luft ist so rein wie im Operationssaal.



*für die Langstrecke Economy
(Quelle: http://www.seatguru.com/charts/longhaul_economy.php, 22.11.2009)